



# Medieninformation

Leipzig, 28.09.2006  
574-ih

**ACHTUNG SPERRFRIST BIS 12:00 UHR!!!!**



**Leipzig begeht den 9. Oktober**

**Rede zur Demokratie von Dr. Wolfgang Schäuble**

Das Wort „Demokratie“ stammt aus dem Griechischen und bedeutet soviel wie „Macht des Volkes“. Demokratie ist aber kein Geschenk, Demokratie muss immer wieder neu gestaltet werden, um ihre einmaligen Chancen und Möglichkeiten nutzen zu können. Vor 17 Jahren errangen die Menschen in der DDR diese demokratischen Freiheiten und Grundrechte. Mit dem Blick auf Gegenwart und Zukunft gerichtet, setzt sich in diesem Jahr der Veranstaltungszyklus „Herbst '89 – Aufbruch zur Demokratie“ mit der Frage nach deutschen und europäischen Werten auseinander. Aktuelle Ereignisse zeigen die Brisanz dieses Themas.

Am **9. Oktober 1989** – einem Montag – entschied sich das Schicksal der DDR. In der Leipziger Innenstadt demonstrierten **70 000 Menschen** friedlich über den Ring. Ohne die mutigen Proteste wäre es wohl nicht zum Sturz des SED-Regimes und zur deutschen Wiedervereinigung gekommen. Am 9. Oktober 2006 – ebenfalls einem Montag – wird 17 Jahre nach den gewaltfreien Demonstrationen in Leipzig dieser Jahrestag der Friedlichen Revolution gefeiert.

**Rede von Dr. Wolfgang Schäuble**

*Montag, 9. Oktober 2006, 16 Uhr, Nikolaikirche*

In diesem Jahr begrüßt die Stadt Leipzig am **9. Oktober** Herrn **Dr. Wolfgang Schäuble**, den Bundesminister des Innern der Bundesrepublik Deutschland. Er wird um **16 Uhr** in der **Nikolaikirche** die **Rede** zur Demokratie halten. Damit steht er in einer Reihe mit Bundespräsident Johannes Rau, Bundestagspräsident Wolfgang Thierse und dem Präsidenten des Bundesverfassungsgerichtes, Prof. Hans-Jürgen Papier, die in den vergangenen Jahren in Leipzig



zu Gast waren. Als Verhandlungsführer der Bundesrepublik Deutschland um den Einigungsvertrag von 1990 gilt Wolfgang Schäuble neben Helmut Kohl als Architekt der Deutschen Einheit.

### **Friedensgebet**

*Montag, 9. Oktober 2006, 17 Uhr, Nikolaikirche*

Das **traditionelle Friedensgebet** in der **Nikolaikirche** findet am **9. Oktober** um **17 Uhr** im Anschluss an die Rede zur Demokratie statt. Es steht unter der Leitung von Pfarrer Christian Führer sowie dem Kirchenvorstand, dem Evangelischen Schulzentrum und der Kantorei St. Nikolai.

### **Demokratieforum**

*Montag, 9. Oktober 2006, 19 Uhr, Gewandhaus zu Leipzig*

Am Abend des **9. Oktober** öffnet um **19 Uhr** das **Gewandhaus** seine Türen für das **Demokratieforum**. In Anlehnung an die Diskussionsrunden im Herbst des Jahres 1989 debattieren namhafte Personen des öffentlichen Lebens aktuelle Fragen zur Demokratie. Zum Thema „**Freiheit, Aufklärung, Religion – Der Sinn deutscher und europäischer Werte**“ äußern sich der sächsische Landesbischof **Jochen Bohl**, Autor **Clemens Meyer** und die Politiker **Werner Schulz** (Bündnis 90/Die Grünen) und Bundestagsvizepräsident **Dr. Wolfgang Thierse** (SPD). Dabei geht es um die Fragen nach der politischen, ökonomischen und kulturellen Zusammenarbeit zwischen den europäischen Staaten. Wie definiert sich die europäische Gemeinschaft? Was sind die gemeinsamen Werte der Europäer und was sind sie uns wert? Was vereint Europäer in Geschichte und Gegenwart?

Zum Demokratieforum angekündigt wurde auch die Berliner Rechtsanwältin **Seyran Ates** – leider musste sie ihre Zusage kurzfristig zurückziehen. Auf Grund massiver Bedrohungen durch die Ehemänner ihrer meist türkischen Mandantinnen hatte sie ihre Anwaltszulassung zurückgegeben und ihre Kanzlei aufgelöst. Inzwischen hat sie sich entschlossen, von 2007 an doch wieder als Anwältin zu arbeiten.



## **Wissenschaftliches Symposium**

*Montag, 9. Oktober 2006, 11 Uhr, Zeitgeschichtliches Forum Leipzig*

Das **wissenschaftliche Symposium** des **Zeitgeschichtlichen Forums Leipzig** beschäftigt sich am **9. Oktober** mit dem Thema „**Erfahrung Exil. Dissidenten im geteilten Europa**“. Ab **11 Uhr** diskutieren Györgi Dalos (Schriftsteller, Berlin), Prof. Dr. Bedřich Loewenstein (Historiker und Sozialtheoretiker, Berlin), Erich Loest (Schriftsteller, Leipzig), Dr. Hannes Schwenger (Publizist, Berlin) und Dr. Kazimierz Wóycicki (Leiter Abteilung Szczecin des Instituts für Nationales Gedenken, Szczecin) unter der Moderation von Prof. Dr. Dieter Bingen (Direktor des Deutschen Polen-Instituts, Darmstadt).

In den Tagen um den 9. Oktober 2006 gibt es außerdem zahlreiche weitere Veranstaltungen. **Filmvorführungen, Lesungen, Ausstellungen** und ein **Konzert mit Wolf Biermann** setzen sich mit der Geschichte der DDR, aber auch mit der Gegenwart auseinander.

Die Veranstaltungsreihe wird von der Initiativgruppe „Herbst '89 – Aufbruch zur Demokratie“ getragen, die heute 13 Mitglieder zählt. Dazu gehören verschiedene Einrichtungen, Behörden und Vereine.

**Mitglieder der Gruppe sind:** Archiv Bürgerbewegung Leipzig e. V., Bürgerkomitee Leipzig e. V., Die Bundesbeauftragte für die Stasi-Unterlagen (Außenstelle Leipzig), Gewandhaus zu Leipzig, Nikolaikirche Leipzig, Regionalschulamt, Sächsischer Landesbeauftragter für die Stasi-Unterlagen, Schulmuseum, Stadtgeschichtliches Museum Leipzig, Stadt Leipzig/Referat Medien, Kommunikation und Stadtbüro, Universität Leipzig, Volkshochschule Leipzig, Zeitgeschichtliches Forum Leipzig der Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland.



**Sprecherin Initiativgruppe:** Regina Schild

Außenstellenleiterin der BStU, Außenstelle Leipzig

Dittrichring 24

04109 Leipzig

Telefon: 0341 / 2247-3221

Fax: 0341 / 2247-3219

Mail: [regina.schild@bstu.bund.de](mailto:regina.schild@bstu.bund.de)

**Informationen:**

Stadt Leipzig, Referat Medien, Kommunikation und Stadtbüro,

Dr. Irina Hofmann, Telefon 0341 / 123 2044 oder im **Internet:**

**[www.herbst89.de](http://www.herbst89.de)**